

# Protokoll der StuPa-Sitzung

**Datum:** 10. April 2018

**Ort:** R. 2.9.0.26

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

---

## 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 16 Mitglieder des StuPa anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

---

## 2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls

Die Tagesordnung wird wie folgt festgestellt (20/0/0):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzungen
3. Berichte
  - 3.1. StuPa-Präsidium
  - 3.2. AStA
  - 3.3. VeFa
  - 3.4. weitere Berichte
4. Wahl des Präsidiums des Studierendenparlaments
5. Gäste
6. Anträge
  - 6.1. Geschäftsordnung des XXI. AStAs
  - 6.2. Vergabe von Geld aus dem Haushaltstopf „Studierendenprojekte“ im Rahmen von Ausschreibungen
  - 6.3. FSR CogSys Finanzierungsantrag TaCoS 28
7. Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)
  - 7.1. Vorstellung der BewerberInnen
  - 7.2. Wahl der AStA-Mitglieder
8. Initiativanträge
  - 8.1. Finanzen – Nachtragshaushalte und Haushalt
  - 8.2. AStA-Rechner
9. Sonstiges

Abstimmung über die Bestätigung des Protokolls: 15/0/5 angenommen

---

### 3. Berichte

#### 3.1 StuPa-Präsidium

**Jan Sohre (SDS.Die LINKE):** Nach wie vor benötigen wir ein drittes Mitglied für das Präsidium. Die nächste Sitzung wird aufgrund des Feiertags am 1. Mai am darauffolgenden Tag stattfinden (Mittwoch), voraussichtlich am Campus Griebnitzsee.

Wir haben initiiert, dass die Fakultätsräte Mitglieder in den Studentischen Wahlausschuss bestellen, es sind auch Bewerbungen eingegangen, die wir an die Fakultätsräte weitergereicht haben. Auf der kommenden Sitzung kann das StuPa Mitglieder bestimmen.

#### 3.2 AStA

**Kilian Binder (Juso HSG):** Der Buchladen am Neuen Palais wurde von der Hochschule erworben, was ist damit jetzt geplant?

**Dulguun Shirchinbal (AStA XXI. Internationales):** Ein ausführliches Konzept liegt den Rechenschaftsberichten bei. Eine Arbeitsgruppe unter Federführung des AStA hat ein Konzept vorgelegt, das bisher ohne Konkurrenz ist und von der Hochschulleitung geprüft wird.

**Leo Vermeulen (Grüner Campus):** Liegen derzeit Beschwerden gegenüber Lehrenden vor?

**Lennard Gottmann (AStA XXI. Campuspolitik):** Es gab einen rassistischen Vorfall, hier wurde das Gespräch mit der Lehrperson gesucht. Es gab hier kein juristisch relevantes Fehlverhalten; ob der Appell angekommen ist, bleibt unklar. Außerdem wurden einige Seminare nicht wie erforderlich angeboten, hierauf wurde mit Kommunikation mit den Betroffenen und Erörterung der Handlungsmöglichkeiten reagiert.

#### 4.3 VeFa

Es wird nichts berichtet.

#### 4.4 Weitere Berichte

Es wird nichts berichtet.

---

### 4. Wahl des Präsidiums

**Florian Rumprecht (F.U.C.K. UP)** kandidiert für das Präsidium des Studierendenparlaments.

**Florian Rumprecht:** Es wurde mehrfach darum gebeten, dass das Präsidium personell aufgefüllt wird. Ich habe derzeit Kapazitäten und möchte das Gremium deshalb gerne unterstützen.

1. Wahlgang:

Florian Rumprecht: 21

Sven Köhler: 1

Ungültig: 2

Florian Rumprecht ist gewählt und nimmt die Wahl an.

---

### 5. Gäste

Keine Gäste wünschen das Wort.

---

## 6. Anträge

### 6.1 Geschäftsordnung des XXI. AStA

**Lennard Gottmann:** Die Änderung betrifft lediglich den Punkt, dass die Abstimmungen im AStA nach Personen, nicht nach Referaten berechnet werden. Weiterhin wird eine Regelung für die Redeliste getroffen, die eine nach Häufigkeit der von einer Person bereits gehaltenen Redebeiträge quотиerte Anordnung von Redebeiträgen vorsieht.

Abstimmung über die Geschäftsordnung des XXI. AStA: 21/0/1

Der Antrag ist angenommen.

### 6.2 Vergabe von Geld aus dem Haushaltstopf Studierendenprojekte im Rahmen von Ausschreibungen

**René Wolf (BEAT!):** Wir haben diesen Antrag verschoben, um das Votum des AStA dazu einzuholen.

**Lennard Gottmann:** Wir haben darüber geredet und noch einmal mit Matthias Wernicke, dem Antragsteller, gesprochen. Hintergrund des Antrags war die gezielte Förderung von vernachlässigten Bereichen; der AStA sieht keine Notwendigkeit nach dieser Steuerungsmaßnahme.

Abstimmung über die Vergabe von Geld aus dem HHT Studierendenprojekte im Rahmen von Ausschreibungen: 0/9/13

Der Antrag ist abgelehnt.

### 6.3 FSR CogSys Finanzierungsantrag TaCos 2018

**Lisa Raithel (FSR Cognitive Science):** Es soll an der Universität Potsdam die 28. Fachtagung für Computerlinguistik organisiert werden. Für das Rahmenprogramm der Tagung, die überwiegend aus anderen Quellen finanziert wird, benötigen wir Förderung der Studierendenschaft.

**Kilian Binder:** Die Kosten für das Catering sind sehr hoch angesetzt, habt Ihr andere Angebote eingeholt?

**Lisa Raithel:** Wir warten noch auf weitere Angebote, aber eine Vorabinformation ging in die Richtung 3.000 EUR.

**Kilian Binder:** Auch die T-Shirts sind hier mit sehr hohen Kosten veranschlagt, gibt es hier Alternativen?

**Lisa Raithel:** Auch hier warten wir noch auf Angebote. Die T-Shirts sind auch nur optional.

**René Wolf:** Wart Ihr schon bei der VeFa?

**Lisa Raithel:** Uns wurde gesagt, dass die VeFa nicht mehr so viel Geld hat, deshalb können wir dort nicht so viel beantragen.

**Sonja Bauer (Grüner Campus):** Vielen Dank für Euren Einsatz. Ich bin allerdings der Meinung, dass Leute auf derartigen Tagungen selbst für Verpflegung aufkommen sollten. Außerdem sehe ich keinen dringenden Bedarf danach, T-Shirts zu fördern. Daher sehe ich eigentlich nur Werbekosten, die förderungswürdig wären, was nur ca. 150 EUR ausmachen würde. Der Drucker im AStA-Büro könnte einiges auch übernehmen. Die verbleibenden Kosten könnten auch von der VeFa bezahlt werden.

**Erik Mau (Juso HSG):** Wir könnten die Positionen, die hier in Frage gestellt wurden, als Ausfallfinanzierung übernehmen, falls sich die Kosten nicht reduzieren lassen.

**Sonja Bauer:** Das ist ungünstig, da die Planung des Finanzreferats auf diese Weise sehr unzuverlässig wird. Außerdem sind Projekte immer dazu angehalten, andere Finanzierungsquellen zu suchen.

**Lisa Raithel:** Es wird mit maximal 50 Personen gerechnet, wenn es weniger werden, sinken auch die Kosten für verschiedene Posten (z.B. Verpflegung)

**Vincent Heßelmann (BEAT!):** Wenn nur 50 Personen teilnehmen, ist die Verpflegung sehr großzügig gerechnet.

**Leo Vermeulen:** Es fällt mir schwer, aus dem Antrag zu beurteilen, wo Ihr durch mehr Eigenleistung Kosten einsparen könntet. Ich bin derzeit auch skeptisch, den Antrag in der vorliegenden Form zu fördern.

**Sonja Bauer:** Fragt doch mal das hausZwei im freiLand an für Catering, da dürftet Ihr wesentlich günstiger wegkommen. Für mich ist wesentlich, ob hier für Dritte oder für die eigene (wissenschaftliche) Community Mehrwert erzeugt wird. Ich sehe wenig Mehrwert für Dritte.

Sonja Bauer stellt einen Änderungsantrag zur Änderung der Fördersumme auf 60 EUR.

Kilian Binder stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Antrags.

Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist vertagt.

**Lisa Raithel:** Wann würde denn das Geld zur Verfügung stehen?

**Leo Vermeulen:** Das Geld ist ab dem Beschluss freigegeben; um es zur Verfügung zu haben, müsst Ihr einen Vorschuss beim Finanzreferat des AstA beantragen. Das dürfte ca. eine Woche dauern.

---

## 7. Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses

### 7.1 Vorstellung der Bewerber\*innen

#### 7.1.1 Tobias Drauschke

**Tobias Drauschke (SDS.Die LINKE):** Studiere im 4. Semester Politik und Wirtschaft, was auch meine Verbindung zur Tätigkeit im Finanzreferat stärkt. Meine Beweggründe bestehen in der dringenden Erfordernis der Weiterführung der Tätigkeit des AstA. Besonders die Finanzverwaltung ist dafür entscheidend, da schlimmstenfalls hier die Hochschulleitung die Finanzverwaltung übernehmen würde. Ich halte das Referat nicht nur für eine Verwaltungsaufgabe, sondern auch für eine politische Verantwortung mit besonderer Rückbindung an das StuPa, das die Haushaltshoheit hat. Auch zur Hochschulleitung werde ich mich bemühen, enge Kommunikation aufzubauen. Ich kann derzeit viele Ressourcen in das Referat einbringen.

**Vincent Heßelmann:** Bist Du Mitglied in irgendwelchen politischen Parteien oder Verbänden?

**Tobias Drauschke:** Ich bin Mitglied in der Partei Die LINKE, der Linksjugend solid und des SDS.

**Leo Vermeulen:** Welche Aussichten hast Du für das Referat?

**Tobias Drauschke:** Es geht mir zunächst vor allem darum, den Aktiven in allen Gremien Vertrauen in eine geregelte und zielführende Finanzverwaltung zu wecken.

**Matthias Wernicke (Gast):** Für wie lange kannst Du Dir eine Tätigkeit vorstellen?

**Tobias Drauschke:** Ich studiere hier noch länger, ggf. auch einen Master; deshalb kann ich mir eine weitere Tätigkeit im AstA über diese Legislatur hinaus vorstellen.

**Sonja Bauer:** Hast Du schonmal Rücksprache mit dem AStA gehalten und kannst Dir eine Zusammenarbeit vorstellen?

**Tobias Drauschke:** Ich war heute auf der AStA-Sitzung und habe mich vorgestellt. Ich hatte einen sehr guten Eindruck.

**Lisa-Marie Maliga (AStA XXI. Ökologie und Verkehr):** Wir können uns eine Zusammenarbeit gut vorstellen.

### *7.1.2 Gordon Eule*

**Gordon Eule (Gast):** Ich studiere im 9. Semester Rechtswissenschaft. Die Buchhalterin des AStA, Elisa Nowak, hat mich auf den offenen Posten aufmerksam gemacht. Ich habe in der letzten Zeit einige Praktika in dem Bereich gemacht und finde Finanzen sehr interessant. Für mich ist Engagement sehr wichtig; schon in der Schulzeit wollte ich mich für Leute einsetzen, deshalb finde ich die Unterstützung von Projekten sehr wichtig. Ich denke, in dieser Position kann ich vielen Studierenden helfen und möchte deshalb Teil des Teams werden.

**Vincent Heßelmann:** Bist Du Mitglied in irgendwelchen politischen Verbänden oder Parteien?

**Gordon Eule:** Nein. Ich habe mich aber immer für Politik interessiert.

**Mascha Neumann (BEAT!):** Hast Du neben der Examensvorbereitung Zeit für die AStA-Arbeit?

**Gordon Eule:** Ich nehme mir viel Zeit für die Vorbereitung und werde deshalb genügend Zeit nebenher haben.

**Daniel Anders (LHG):** Welchen Schwerpunkt hast Du gewählt?

**Gordon Eule:** Grundlagen des Rechts.

**Sonja Bauer:** Wie viel Zeit hast Du in der Woche ungefähr?

**Gordon Eule:** Hier muss man sicher flexibel sein, ich rechne mit 12-20 Stunden pro Woche Zeitaufwand. Effizienz und Geschwindigkeit sind für die Finanzverwaltung ja wichtig, dem fühle ich mich gewachsen.

**Matthias Wernicke:** Kannst Du Dir eine Tätigkeit über die aktuelle Legislatur vorstellen? Hast Du schon einmal mit dem AStA gesprochen?

**Gordon Eule:** Ich kann mir mindestens drei Semester für die AStA-Tätigkeit vorstellen. Mit dem AStA habe ich noch nicht gesprochen.

## 7.2 Wahl der AStA-Mitglieder

### *1. Wahlgang*

Tobias Drauschke: 18

Gordon Eule: 3

Sven Köhler: 1

Enthaltung: 2

Tobias Drauschke ist gewählt und nimmt die Wahl an.

---

## 8. Initiativanträge

### 8.1 Finanzen – Nachtragshaushalte und Haushalt

Abstimmung zur Behandlung des Antrags 20/1/2

Der Initiativantrag ist zur Behandlung angenommen.

**Sven Götzmann (AStA Mitarbeiter Fachschaftsfinanzen):** Die Hochschulleitung hat unseren Haushalt aus dem vergangenen Jahr leider nicht genehmigt, weil bei den Rücklagen zu große Unklarheiten bestanden haben. Der letzte genehmigte Haushalt ist vom HHJ 2015/16. Die hier vorgelegten Zahlen mussten aber aus technischen Gründen von den tatsächlichen Finanzbewegungen im HHJ abweichen. Ein Jahresabschluss wurde nicht gemacht, was vom RPA auch gerügt wurde. In der Folgezeit war die Kommunikation zwischen dem Finanzreferat und dem zuständigen Dezernat IV der Universität nicht gut. Die Defizite wurden jetzt vom Dezernat aufgedeckt und eine Nachbesserung eingefordert, die mit den hier vorgelegten Dokumenten erfolgen soll.

Die wesentliche Rüge des DIV bezieht sich auf die Rücklagenübersicht; bei den anderen Teilen der Haushalte gibt es keine Beanstandungen.

**Vincent Heßelmann:** Jetzt entsprechen die Rücklagenübersichten also den Haushaltsständen von Ende 2015/16 und dem Ansatz 2016/17, richtig?

**Sven Götzmann:** Ja, genau das wird mit diesen Dokumenten erreicht.

**Sonja Bauer:** Es gibt keine Jahresabschlüsse für 2015/16 und 2016/17?

**Sven Götzmann:** Das stimmt, hierfür müssten erst noch Aufträge vergeben werden. Um präzise, den einzelnen Buchungen nachvollzogene Jahresabschlüsse handelt es sich hier nicht. Wenn das DIV diese Zahlen akzeptiert, kann es mit der Beitragserhöhung weitergehen, sonst nicht.

**Matthias Wernicke:** Fordert das DIV Abschlüsse der letzten Jahre?

**Sven Götzmann:** Die Ist-Stände der letzten Jahre sollen nach DIV nicht angefasst werden, sodass hoffentlich die Anpassung der Rücklagenübersichten ausreicht.

**Matthias Wernicke:** Die Rücklagenübersichten stimmen jetzt auch mit den Ansätzen 2017/18 überein?

**Sven Götzmann:** Ja, jetzt werden die tatsächlichen Entwicklungen abgebildet und es ist ersichtlich, dass wir nur durch die Rückführung von alten Rückstellungen und die S-Bahn-Entschädigung noch solvent sind

**Jan Sohre:** Wie war die Methodik von Mariusz, der die Jahresabschlüsse auf Honorarbasis erarbeitet hat?

**Sven Götzmann:** Das kann ich im Detail nicht sagen. Es wurde nach Forderungen und Verbindlichkeiten gesucht. Unklar ist leider weiterhin, was mit nicht „abgeholten“ Zahlungen der Studierendenschaft passieren soll.

**Jan Sohre:** Es handelt sich also um eine Überleitungsrechnung von 2015/16 auf 2016/17 und sinnvolle Schätzungen für die folgenden Jahre. Gibt es konkreten Unterstützungsbedarf im Finanzreferat?

**Sven Götzmann:** Wenn das DIV mit den hier gelieferten Zahlen zufrieden ist, geht es. Wenn noch Nachbesserungen gefordert werden, wird es schwieriger. Erfahrungsgemäß sollte das DIV aber nicht allzu tief prüfen.

**Jan Sohre:** Bitte sagt rechtzeitig bescheid, wenn Ihr weitere Ressourcen und Unterstützung braucht, damit wir mit den Prozessen sinnvoll fortfahren können.

**Matthias Wernicke:** Im Haushalt 2017/18 ist bereits eine Spalte „Nachtragshaushalt“ enthalten. Wir mussten für die Aufstellung schätzen, da kein Jahresabschluss vorlag. Es sieht derzeit danach aus, als ob wir mehr Geld ausgeben sollten, als zunächst angesetzt. Was sind die Stellen, wo noch Gelder aufgetaucht sind? Wohin soll das Geld gespeist werden?

**Sven Götzmann:** Den aktuellen (Nachtrags-)Haushalt hat Till selbst erarbeitet. In der Erträgeübersicht wird dargestellt, von wo Gelder noch gekommen sind. Hier ist besonders SemTix Sozial hervorzuheben, das wir endlich als zweckgebundene Rücklage verbucht haben. Langfristig wird diese Rücklage abnehmen, weil nun endlich die Verschiebung des Beitrags wirksam wird (50 ct statt 1 EUR). Die Erträge aus Rücklagen wurden immer gegen die KuZe-Risikorücklage gebucht, sodass diese z.T. ins Minus gerutscht ist. Die Semantik der Urabstimmungs-Rücklage ist aufgrund des Auslaufens der Beschlüsse aufgehoben worden.

Wohin das Geld gespeist wurde: „Geräte, Ausstattung, Ausrüstung“ wurde aufgestockt, da hier lange Investitionen im AStA-Büro aufgespart wurden. „Honorar- und Werkverträge“ ist erfahrungsgemäß stark ausgelastet und wurde aufgestockt; hieraus werden Krankheitsvertretungen sowie Strukturbildungsprojekte (z.B. Semtix-Datenbank) finanziert. „Veröffentlichungen“ wurde aufgestockt, um umfangreichere Öffentlichkeitsarbeit machen zu können. Ein wesentlicher Aufwuchs ist die NextBike-Kooperation, wo auch langfristig mehr Geld gebraucht werden wird. Auch im KuZe-Bereich wird zusätzliches Geld zur Verfügung gestellt.

**Vincent Heßelmann:** Dieser NHH wurde mit der heißen Nadel gestrickt, weil wir dem DIV entsprechende Zahlen liefern mussten. Wir sollten in einem ausführlicheren Verfahren einen weiteren NHH für das laufende HHJ beschließen.

Abstimmung über den Antrag: 19/0/4

Der Antrag ist angenommen.

## 8.2 AStA-Rechner

Abstimmung zur Behandlung des Antrags 21/1/0

Der Antrag ist zur Behandlung angenommen.

**Max Schroetter (AStA Mitarbeiter Administration Studierendenserver):** Wir haben Mehraufwände im Bereich Ausstattung eingeplant, weil die IT-Infrastruktur im AStA-Büro veraltet ist. Es wird aus User-Freundlichkeitsgründen Windows 10 verwendet, womit die existierende Hardware überfordert ist. Wir wollen daher sieben neue Rechner für das Büro bestellen, da eine teilweise Reparatur alter Rechner inzwischen die Grenze der Machbarkeit erreicht.

Wir haben Teile für den eigenen Zusammenbau bestellt und auch Arbeitsstunden eingerechnet, diese Variante war trotzdem günstiger als der Kauf von fertigen Rechnern.

**Sven Köhler (UP.rising):** Windows 10 ist eher speicherhungrig, reichen hier die angepeilten 8 GB Arbeitsspeicher?

**Max Schroetter:** Wir haben mit single-Stick RAM gerechnet, um diesen unkompliziert später aufstocken zu können.

**Jan Sohre:** Habt Ihr Euch informiert, was im Uni Rahmenvertrag von Dell an Support-Leistungen enthalten ist?

**Max Schroetter:** Das Angebot von Dell hat diesen Rahmenvertrag berücksichtigt.

Matthias Wernicke: Vielen Dank für den Antrag. Das AStA-Büro am Palais braucht nicht nur Technik, sondern auch Stühle und dergleichen. Ist das auch noch finanzierbar?

**Max Schroetter:** Der HHT ist derzeit sehr groß, auch mit den Investitionen in die IT-Infrastruktur sind andere Investitionen noch möglich.

Abstimmung über den Antrag AStA-Rechner: 21/0/0

Der Antrag ist angenommen.

---

## 9. Sonstiges

**Matthias Wernicke:** Es wäre gut, wenn Protokollergänzungen online gestellt werden könnten. Außerdem wäre es wünschenswert, wenn aktuelle Haushalte auf der StuPa- oder AStA-Seite verlinkt würden.

**Jan Sohre:** Wir könnten auch separat die Dokumente auf die StuPa-Seite laden.

**Sven Köhler:** Bitte auch die Sitzungstermine online stellen.

Die Sitzung wird um 20.57 Uhr geschlossen.